

Ressort: Entertainment

Viele Trauerbekundungen nach Tod von Reich-Ranicki

Berlin, 18.09.2013, 18:19 Uhr

GDN - Der Tod des bekannten Literaturkritikers Marcel Reich-Ranicki hat ein umfangreiches Echo hervorgerufen. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte am Mittwochabend ihre tiefe Betroffenheit.

"Wir verlieren in ihm einen unvergleichlichen Freund der Literatur, aber ebenso der Freiheit und der Demokratie." Unvergessen sei seine Rede aus Anlass des Holocaust-Gedenktages 2012 im Deutschen Bundestag, so die Kanzlerin weiter. Bundespräsident Joachim Gauck sagte: "Unser Land trauert um Marcel Reich-Ranicki. Sein Leben spiegelt eindrücklich deutsche und europäische Geschichte." Ranicki sei von Deutschen vertrieben worden und habe danach "die Größe besessen", ihnen neue Zugänge zur eigenen Kultur zu öffnen. Auch Außenminister Guido Westerwelle (FDP) zeigte sich betroffen: "Mit Marcel Reich-Ranicki geht ein ganz Großer der deutschen Literaturkritik. Seine stets klare Sprache hat über viele Jahrzehnte die Debatten in unserem Land bereichert, seine Liebe zur deutschen Literatur viele Menschen in unserem Land beflügelt."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-21985/viele-trauerbekundungen-nach-tod-von-reich-ranicki.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com